

Wahlberechtigte nur in den letzten Tagen in erheblicher Zahl gemeldet. Im Bereich der sächsischen Staatsbahnen waren im Jahre 1913 nur 266 11/2 Wahl, im Jahre 1914 dagegen 8144 9/8 Wahl Entschädigungsleistungen zu leisten. Außerhalb dieser Zahlen gehen durch diese Zahlen die Verhältnisse der Staatsbahnen verloren; die Verhältnisse der Staatsbahnen gehen durch diese Zahlen verloren. Die Verhältnisse der Staatsbahnen gehen durch diese Zahlen verloren.

—Der Konferenz für Evangelisation. Unter dem Vorsitz des sächsischen Staatspräsidenten hat die Konferenz für Evangelisation am 12. bis 16. April in Leipzig die 1. deutsche Konferenz für Evangelisation abgehalten. Es sollte auf ihr die Frage behandelt werden: wie bringen wir den Menschen von heute das Evangelium nahe? Veranstalter war die Konferenz von dem Christlichen Volksdienst in Leipzig, dessen Direktor Privatdozent Dr. Mittel-Weipzig sie mit einer kurzen Ansprache eröffnete. In dem 1. Vortrag 'Die Evangelisation unter den Völkern als Lehrerin für die Evangelisation' unter dem Titel 'Wie Millionen Menschen-Beutel auf dem westlichen Untergrund zwischen der Arbeit auf dem Gebiet der Missionen und dem Arbeitsgebiet in der Heimat sind. Direktor B. Paul-Weipzig forderte Verbindung von evangelischer und kirchlicher Arbeit. Die Beziehungen zur Inneren Mission betonte der 2. Vortragende der Berliner Stadtmision P. Thieme-Berlin, der anstelle des erkrankten Anwalt der Konferenz, des bekannten Evangelisten Samuel Röhler außerdem in zwei vortragenden Reden Beiträge in der vollständigen Zusammenfassung der Evangelisation in der 'Evangelisation, Gemeinde, Gemeinschaft' sprach. Der 3. Vortrag 'Evangelisation und Mission' sprach Prof. Dr. G. G. D. Weipzig, der anstelle des erkrankten Vortragenden mehr nach der grundsätzlichen, letzterer mehr nach der geschichtlichen Seite. Aus reichlicher Erfahrung als Evangelist sprach Prof. P. Thieme-Berlin auf die Notwendigkeit und den Wert der Evangelisation bei den Evangelisationen. D. Thieme-Berlin sprach am 13. April über 'Evangelisation und Evangelium'. Eine vorzügliche Einführung in das geistige Leben der Gegenwart und seine Wurzeln für die Evangelisation an dem Gebildeten gab Prof. Dr. Mittel-Weipzig in seinem Vortrag über 'Evangelisation und modernes Weltbild'. Es war ein glücklicher Gedanke der Konferenzleitung, daß der Vortrag von Reichsfinanzminister Dr. Thieme-Berlin über 'Christ und der Wiederaufbau' in der besten Öffentlichkeit im großen Saale des Centraltheaters stattfinden sollte. Der Vortrag war sehr groß und nicht nur die interessanten politischen Ausführungen des Redners, sondern auch sein warmes christliches Zeugnis machten tiefen Eindruck auf die Zuhörer. Für die Evangelisation an der Jugend und zwar hauptsächlich an der männlichen Jugend gab P. Thieme-Berlin wertvolle Hinweise, ebenso Prof. Dr. Mittel-Weipzig für die Arbeit an der weiblichen Jugend. Die wichtigste Rede: 'Wie leitet man moderne Menschen die Bibel lesen?' behandelte Prof. Dr. Mittel-Weipzig, während am letzten Tage der Konferenz, 16. April, wiederum unter großem Andrang, Prof. Dr. Thieme-Berlin über 'Evangelisation und Bittbriefe' sprach. Den Schluss der Konferenz bildete ein Vortrag von P. Spranger-Dresden 'Was sollen wir denn nun tun?' und eine kurze Schlussansprache des Konferenzleiters Dr. Mittel-Weipzig. Der außerordentlich gewinnbringende Verlauf der Konferenz rief allgemein bei den Teilnehmern noch, daß diese Veranstaltung alljährlich wiederholt werden möchte. Die Veranstalter der Konferenz haben sich mit ihrer Veranstaltung zweifellos ein großes Verdienst um die evangelische Kirche Deutschlands erworben.

Von den sächsischen Demokraten. Der Landesauschuss der Deutschen Demokratischen Partei in Sachsen hielt am Mittwoch, dem 14. April, in Dresden eine Sitzung ab, die aus allen Teilen des Landes von Männern und Frauen überaus zahlreich besucht war, viel frischer als irgendeine der vergangenen. Die Sitzung wurde von dem stellvertretenden Vorsitzenden des Landesverbandes, dem Oberbürgermeister Dr. Hill, Ritter, Mitglied der Nationalversammlung, und dem Staatsminister a. D. Oskar Günther, Vizepräsident der sächsischen Volkstammer, sowie von Frau Stadträtin Marie Stritt-Dresden abwechselnd geleitet. Der Eröffnungsrede sprach über die Lage im Reich, der andere über die Lage in Sachsen. Beide Vorträge fanden wegen der Gediegenheit ihres Inhaltes sächsischen Beifall. In der ausführlichen Aussprache, an der sich auch der neue Finanzminister, Abgeordneter Dr. Reinhold, beteiligte, wurden namentlich auch die ungenügenden bayerischen Vorgänge im Vogtland behandelt. Das lange Hören der sächsischen Regierung wurde scharf kritisiert; mit Genugtuung aber ist der Umstand zu begrüßen, daß nach der Verstärkung des demokratischen Einflusses durch den vorher genannten Finanzminister auch in das Dresdner Ministerium endlich wieder eine aktive Politik eingesetzt ist. Sodann beschäftigte man sich mit den Vorbereitungen zu den kommenden Reichstagswahlen. Die Aussprache hierüber ergab mit voller Einmütigkeit, daß sich die sächsische Demokratie der schweren Aufgabe, die ihr der bevorstehende Wahlkampf stellt, voll bewußt ist, aber auch fest entschlossen ist, diesen Wahlkampf mit vollster Energie zu führen. Die sächsischen Demokraten sind fest von der Überzeugung durchdrungen, daß nur die weiteste Verbreitung des demokratischen Gedankens in der Bevölkerung, daß nur die reifliche Juraufweisung aller reaktionären Bestrebungen, wie sie erst wieder in dem verbrecherischen Kapp-Putsch zum Ausdruck gekommen sind, unter deutschem Vaterland vor einer sozialdemokratisch-kommunistischen Wende bewahren kann, die nicht nur im Interesse unserer Kultur, sondern auch vor allen Dingen im Interesse unseres Wirtschaftswesens verhandelt werden muß. Angenommen wurden dann einstimmig folgende Entschlüsse: 1. Die sächsische Regierung wird aufgefordert, dafür in energischer Weise zu sorgen, daß alle Arbeiter- und Aktionsausschüsse zu verschwinden haben. Es gibt nur eine verfassungsmäßige Regierung. Keinerlei Nebenregierungen dürfen gebildet werden. 2. Der Landesauschuss der Deutschen Demokratischen Partei erwartet von der sächsischen Regierung, daß unversöhnlich alle Beschlüsse sächsischer Körperschaften aufzuheben werden, durch welche Volkswirtschaftlichen mit der Verfassung in Widerspruch stehende Rechte eingeräumt worden sind. Soweit zu solchen Zwecken Mittel bewilligt worden sind, ist eine Rückzahlung dieser Mittel sowie von Ausschüssen wegen vorzunehmen.

—Trennung der Wahlen für Reichstag und Volkskammer? Der Wahltermin für die Reichstagswahlen ist von der Reichsregierung noch nicht festgesetzt worden. Inzwischen gehen auch die Erörterungen darüber weiter, ob bei uns in Sachsen die Volkskammerwahlen gleichzeitig mit den Reichstagswahlen vorgenommen werden sollen. Auf einer in Dresden stattgefundenen Versammlung der Demokraten...

—Die Wahlen für Reichstag und Volkskammer? Der Wahltermin für die Reichstagswahlen ist von der Reichsregierung noch nicht festgesetzt worden. Inzwischen gehen auch die Erörterungen darüber weiter, ob bei uns in Sachsen die Volkskammerwahlen gleichzeitig mit den Reichstagswahlen vorgenommen werden sollen. Auf einer in Dresden stattgefundenen Versammlung der Demokraten...

Wann wird der Reichstag wiedervereinigt werden? Eine genaue Voraussage darüber ist nicht möglich. Die Reichsregierung wird sich bemühen, die Verhandlungen so schnell wie möglich zu Ende zu führen. Die Reichsregierung wird sich bemühen, die Verhandlungen so schnell wie möglich zu Ende zu führen.

Das Ende des Silbergeldes. Am 1. April ist der Silbergeldmarkt wieder in Bewegung gekommen. Die Reichsregierung wird sich bemühen, die Verhandlungen so schnell wie möglich zu Ende zu führen. Die Reichsregierung wird sich bemühen, die Verhandlungen so schnell wie möglich zu Ende zu führen.

Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei. Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei.

Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei. Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei.

Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei. Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei.

Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei. Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei.

Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei. Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei.

Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei. Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei.

Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei. Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei.

Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei. Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei.

Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei. Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei.

Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei. Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei.

Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei. Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei.

Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei. Die sächsische Regierung hat am 1. April eine neue Verordnung erlassen. Diese Verordnung betrifft die Wahlberechtigung der Deutschen Demokratischen Partei.

Richlinien für die Truppen im Vogtland.

Das sächsische Gesamtministerium hat am vergangenen Freitag die Lage im mittleren und südwestlichen Sachsen eingehend erörtert und über die weitere den Truppen zu stellenden Aufgaben Richtlinien aufgestellt. Der Ministerpräsident Dr. Gradnauer hat diese dem Wehrkreiskommando in einem Schreiben übermittelt, aus dem folgendes wiedergegeben ist:

Ich benutze die Gelegenheit gern, um dem Wehrkreis-Kommando den Dank der sächsischen Regierung für die tatkräftige und umsichtige Durchführung der Aktion zur Wiederherstellung gesicherter Verhältnisse im Vogtlande auszusprechen. Infolge der Verteilung schwerer Verhältnisse war es bedauerlicherweise nicht möglich, dem Treiben verbrecherischer Elemente im dortigen Gebiete schon früher ein Ende zu bereiten. Sollten nicht für geringere Truppenabteilungen bedrohliche Gefahren herbeigeführt worden und sollte der Erfolg des Vorgehens auf jedem Fall gesichert sein, so dürfte es eines weit größeren Aufgebotes von Reichswehr, als die aufstehenden ohne genauere Kenntnis der Verhältnisse geglaubt hatten. Aus allen diesen Zusammenhängen erklärt sich, daß das Unternehmen sich verzögern mußte. Umso erfreulicher ist es, daß es nunmehr mit Sicherheit erfolgt und aufsehend ohne größere Opfer durchgeführt werden kann. Die Regierung spricht den beteiligten Abteilungen der Reichswehr ihre Anerkennung besonders auch dafür aus, daß sie sich treu an die ihnen gewordenen Befehle gehalten, unnötige Gegenstände zur arbeitenden Bevölkerung vermeiden haben. Einzelne Beschwerden, die gestern und heute aus Plauen und Adorf an mich gelangen, werden geprüft und im Einvernehmen mit dem Wehrkreiskommando unschwer zur Erledigung gebracht werden.

- Die oben erwähnten Richtlinien sind folgende: 1. Im Gebiete von Falkenstein, Auerbach, Adorf und Delitzsch müßten nicht zu schwere Truppenteile noch längere Zeit verbleiben, ebenso im Gebiete von Glauchau und Wilsdorf, bis volle Verunsicherung eingetreten ist und diejenigen Waffen abgegeben worden sind, welche sich in unkontrollierten Händen befinden. Wegen die Wälder und Wäldchen der Holzlande ist überall nachdrücklich vorzugehen. 2. Im Gebiete von Chemnitz soll der Abbau der dort verammelten Truppen weiter fortgesetzt und auf einen erneuten Aufmarsch verzichtet werden, insofern wie bisher die öffentliche Ordnung in Chemnitz außerordentlich und damit in Verbindung mit dem im Vogtlande lebenden Truppen gesichert bleibt und die Abgabe widerrechtlich in Besitz genommener Waffen auch dort ordnungsgemäß erfolgt. 3. Die sogenannten Aktionsauschüsse, Volkswächter oder dergleichen sind nicht überall gleichzeitig zu bewerten. Wo sie sich, wie es in den meisten Orten der Fall ist, aus den organisierten Arbeiterparteien zusammenschließen, sollen die militärischen Kommandostrukturen und der Regierungskommissar oder dessen Beauftragter mit ihnen gütlich verhandeln, um die Abgabe der Waffen durchzuführen. Die abgegebenen Waffen sind an befähigter Stelle in gesicherter Verwahrung zu bringen. Wo aber unter dem Namen von Aktionsauschüssen usw. lediglich wilde Organisationen bestehen, die es nicht als ihre Aufgabe ansehen, dazu beitragen, möglichst rasch einwandfrei verfassungsmäßige Zustände wieder herzustellen, oder die gar nur aus verbrecherischen Gruppen bestehen, ist einzuschreiten. Falls irgendwelche Zweifel über die Behandlung von Aktionsauschüssen bestehen, ist vom Regierungskommissar die Entscheidung der Regierung anzufordern.

Höll's Verhaftung nach nicht gewiß.

Im Bericht des Wehrkreis-Kommandos 4 über die Lage in Südwestsachsen am 18. April heißt es: Nach den letzten Meldungen ist die Identität des in Marienbad festgenommenen Verbrechers mit Höll noch nicht einwandfrei festgestellt. Im übrigen nehmen die militärischen Maßnahmen in Sachsen, die im Einvernehmen mit dem Zivilbehörden erfolgen, planmäßig und ruhig ihren Fortgang. Die Nachrichten über Zwischenfälle bei Besetzung des Tugau-Deininger Koblen-gebietes entsprechen nicht den Tatsachen. Ein dortiger Arbeiterauschuss hat sich vielmehr dahin ausgesprochen, daß das Verhalten der Reichswehrruppen sehr gut sei. Eine Nachricht aus Plauen besagt, daß die Identität von Höll gestern nachmittag in Eger festgestellt sei. Von der sächsischen Regierung ist das Verlangen an Auslieferung des Höll an die tschechische Regierung gestellt worden. Der stellvertretende Reichsführer des Wehrkreis-Kommandos 4, Generalleutnant von Wolgast, hat sich mit

wehren Offizieren selbst dabei stehen ernst nach dem ...

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 20. April 1920.

Die Lage in Oberitalien.

Die durch die bekannte dreifache Streikbewegung in Oberitalien hervorgerufene ...

Die Rückführung der Truppen aus dem Ruhrgebiet.

Der Minister des Innern ...

Die Entwaffnung Deutschlands.

Paris. Kriegsminister ...

Sum deutsch-russischen Kriegsgefangenen-Abkommen.

Anr Unterzeichnung des deutsch-russischen Kriegsgefangenen-Abkommens ...

Berlin. Der Reichstag ...

Kopenhagen. Nach einer ...

Wien. Die Blätter ...

Wien. Die Blätter ...

Staatliche Regierung den ...

London. Der ...

Wien. Die ...

Wien. Die ...

Wien. Die ...

Wien. Die ...

Wien. Die ...

Wien. Die ...

Wien. Die ...

Wien. Die ...

Wien. Die ...

Wien. Die ...

Verbot.

Alle unbefugte ...

Größe, den 20. April 1920.

Die ...

Pauletz II

Dr. Liebe Pauline.

Schäferhund

Gund

Schiffstaufräule

Frankfurt ...

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Aufwartung

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

14-16 Jähr. anständiges Mädchen

Jüngeres Mädchen

Jüngeres Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Hausmädchen

Ziokol

1 neuentene Biere

Achtung!

junger Gänse

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Zugochsen

Heimgefunden.

Roman von Hans Vollendorf.

17. Fortsetzung.

Da blieb er regungslos ...

Das er kann ...

Das hat sie ...

Das hat sie ...

Das hat sie ...

Das hat sie ...

Das hat sie ...

Der Kupper merkte ...

„Vater, Vater!“

„Was ist dir denn?“

„Ich, Vater!“

„Was sagst du?“

„Was sagst du?“

„Was sagst du?“

„Was sagst du?“

„Was sagst du?“

„Was sagst du?“

„Was sagst du?“

„Was sagst du?“

Summe, wie sie zu einer ...

Alexander ...

„Ich danke ...“

„Ich danke ...“

„Ich danke ...“

„Ich danke ...“

„Ich danke ...“

„Ich danke ...“

„Ich danke ...“

„Ich danke ...“

„Ich danke ...“

„Ich danke ...“

Bettmässen
 Behalt. ganz. sofort. Alter u. Geschlechts-Angabe.
Schwerhörigkeit,
 ges. gesch. Methode. Un-
 schlagbar bequem zu tragen.
Flechtenleiden,
 Dauerheilung.
 Giltigste Anerkennungen.
Graue Haare,
 Erreichung der Naturfarbe.
 Wunderbare Erfolge.
 Versand aller hyg. kosm.
 pharm. Präp. u. Neuheiten.
 Auskunft erteilt kostenlos
 mit Angabe des Wunsches.
Wohlfahrt
Versand, München 47
 Hiltensbergerstr. 6.

Spulapparate
 Spülmaschinen, Schleudern,
 Waschküchen, Vorfallbinden, Leib-
 binden, Monatsgurte u. alle
 sonst. **Gummwaren**.
 Anträge erbeten. Damen-
 bedien. durch meine Frau.
 W. Schöninger, Dresden, Am
 Ges. 37, nahe Hauptbahnhof.

Lexikon
 von Meyer oder Brockhaus,
 sowie Bechm. Tierleben zu
 kaufen gesucht. Gef. Lausf. abrl.
 Off. mit Bandschl. Jahres-
 zahl, Angabe des Einbandes
 u. W. 333 an H. G. Hansen-
 Klein & Vogler, Dresden.

**Gebr. Fenster
und Türen**
 zu kaufen gesucht.
 Grammophon zu verkaufen.
 Offerten unter E X 1973
 an das Tageblatt Riesa.

gelb. Doheldien
 24 u. 30 mm, und
 besäumte Folien, 50 mm,
 sofort abgegeben.
Fr. W. Lachmann,
 Bismarckstr. 35 b. Tel. 490.
 Eine Schleiter, 7 m lang,
 und 1 fast neue Kalkbutte
 zu verkaufen. Franz Endler,
 Reihner Str. 27.

Eiserner Ofen
 mit Nachlaufschiff, sowie
gebr. Sofa
 zu verkaufen. Zu erfragen
 im Tageblatt Riesa.
Paffend für Landwirte.
 Ein Vollen große und kleine

Planen
 sind zu verkaufen.
 Gustav Baubier,
 Altwarenhändler, Röderau.

Achtung!
Zahle für Lumpen,
 Eisen, Altmetall,
 Wein- und Sektflaschen
 höchste Tagespreise.
 Neuweide,
 Alfred Mann, Hauptstr. 28.

2 gebr., aber sehr gute haltene
Herren-Räder
 (1 davon mit Freilauf) und
 ein fast neues Damenrad
 mit Freilauf, jedes Rad mit
 fast neuer Gummibereifung,
 und 3 Mittelschaltwerkzeuge
 in bestem Zustande zu ver-
 kaufen. Gustav Zege, Neu-
 weide, Telefon Nr. 358.

Mähmaschine,
 gut erhalten, zu verkaufen.
 Zu erfr. im Tagebl. Riesa.

1 n. Hundegeschirr m. Kumi,
2 n. Fahrradketten
 1 Luftpumpe billig zu verk.
 Frenzel, Pöblicher Str. 23.
 Hellgelber

Korbkinderwagen
 sehr gut erhalten, wie neu,
 neues Herrenfahrrad ohne
 Bereifung zu verkaufen
 R. W. Plag 10, S. r.

1 l. n. Kinderwagen,
 1 Plane, 3x3 m,
 1 Sofa billig zu verkaufen.
 Zu erfr. im Tagebl. Riesa.
 Ein Sportwagen zu verk.
 Sidmarstr. 11a, S. l.

Sportwagen
 zu kaufen gesucht. Näher,
 Streiche, Albertstr. 193.
 dgl. Kinderstühle (4 St.)
 zu verkaufen. Zu erfragen
 im Tageblatt Riesa.

Vereinsnachrichten
Gesellschaft Hibeltd. Heute 8 Uhr Vorstandssitzung,
 N. E. C. 10. Morgen abend 8 Uhr Gast. Näher Vor-
 standssitzung. Wichtige Tagesordnung. Gütliches
 Erscheinen wird erwartet. Vergan. Auszahlung d. Freitag
 8 Uhr Karpen sind sämtliche aktiven Mitglieder zur
 Spielersammlung eingeladen. Betr. Spiele usw. am
 25. 4. 20. Recht zahlreich erscheinen.
Gröba, W. G. V. Freie Sängere. Donnerstag abend
 8 Uhr Quartalsversammlung im Anker, Sonnabend,
 den 24. April, Langabend im Gasthof. Näheres im
 Inserat in der Freitagnummer dieser Zeitung.

Öffentlicher Vortrag
 Mittwoch, den 21. April, abends 8 Uhr
 in Gröba, Thüringer Hof, Vereinszimmer.
Thema:
„Was ist Wahrheit“
 — Joh. 18, 37—38. —
 Zutritt frei für jedermann. Redner: E. Jäger.

Riesa, Höpfners Saal.
 Mittwoch, den 21. April 1920, 7 Uhr
Gastspiel der vereinigten Stadttheater Freiberg-Weiß.
 Einmalige Aufführung:
Fuhrmann Henschel
 Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
Sanne: Frau Gerta Barby von der Schül. Landes-
 oper als Gast.
 Vorverkauf durch H. Abendroth (Tel. 138)
 und G. Wittig (Tel. 445).
 Freiburger Volkszeitung: „Es war ein Ehrenabend nicht
 nur für Herrn Bräuer und Frau Gerta Barby,
 sondern für unser Haus überhaupt.“

Gasthof Mehthener.
 Donnerstag, den 22. April
großes Einzugskonzert mit Ball,
 wozu freundlichst einladet W. Rindler.

Reichshof Zeithain.
 Mittwoch, den 21. April 1920
große öffentliche Ballmusik
 — Anfang 8 Uhr. —
 Hierzu ladet freundlichst ein Oskar Gäbler.
Der Quarkverkauf
 findet in dieser Woche wie folgt statt:
 Geschäft Wettinerstr. 24 Geschäft Schloßstr. 15
 Mittwoch Nr. 1—500 1—500
 Donnerstag „501—1000 u. Militär 501—1000 u. Militär

Versteigerung.
 Donnerstag, den 22. April a. c., vormittags 9 Uhr,
 versteigere ich im Auktionslokal Nr. 20 hier selbst
 nachstehend gut erhaltene Nachlassgegenstände, als: 1 Ver-
 titlo, 1 Kommode, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 beheres
 und 1 älteres Sofa, 1 Sofatisch, 2 Bettstellen mit Matratzen,
 1 Dehbett, 1 Bettstelle, 1 Kinderwagen, 1 Tisch- und
 1 kleiner Tisch, 1 Regulator, 1 Nähmaschine, 1 Badewanne,
 1 Spiegel, 8 Stühle, 1 Fuhant, 1 Hängelampe, 1 paar
 lange Stiefeln, Küchengeräte u. a. m.
 Riesa, Schulstr. 6. **Herrn. Scheibe**
 vereideter Auktionator u. Taxator.

Seifenfabrik Grubann & Ancke, Riesa.
 Der Einzelverkauf in
Reichs-Haushalt-Seife
 (das 150-Gramm-Stück M. 4,50) findet nächsten Donner-
 stag statt. Diesmal wird jede Seifen-Probier-Karte auf
 Wunsch mit 2 Stück Seife geliefert, doch kann der Verkauf
 nur an diesem Tage vorgenommen werden.

Alle Sorten Stroh
 kauft waggonweise gegen Kassa bei Uebernahme
Max Schumann, Getreidegeschäft Bahnhof Böbla.
 Fernsprecher Amt Großenhain Nr. 59.

Da meine Werke durch Feuerschicksal zerstört sind, ver-
 kaufe mein großes Lager
Tischlormaterial
 in Nichte, Linde, Eiche, Erle, Buche und Birke, sowie
 Journiere in Eiche, Pappel, Kirschbaum und Eiche und bitte
 um Lagerbesuch.
Holzgroßhandlung F. Schmidt, Insdorf i. Sachsen.

Beirts-Konsum- u. Sparverein „Volkswohl“
 — in Riesa —
 sucht per 1. Juli für seine
Manufakturwaren-Abteilung
 eine branchenkundige Lagerhalterin. Nur erste Kräfte wollen
 ihre Bewerbung schriftlich bis 30. April an den Vorstand,
 Oberstraße 52, gelangen lassen.

Wegen Familienfestlichkeit
 bleibt unser Geschäft Donnerstag, d. 22. bis, geschlossen.
Gebrüder Gatz, Schließ., Wettinerstr. 9.
Wegen Familienfestlichkeit
 bleibt mein Geschäft am
Donnerstag, den 22. April, geschlossen.
Germaun Schneider, Feinloßhandlung
 Wettinerstraße 27.

Für die uns zu unserer Vermählung er-
 wiesenen Aufmerksamkeit sagen allen
herzlichsten Dank.
 Riesa, April 1920.
Kurt Krüger und Frau
 Martha geb. Schulze.

Für die schönen Geschenke und Glückwünsche
 am Tage unserer Vermählung sagen hierdurch
 allen, zugleich im Namen unserer Eltern, den
innigsten Dank.
 Weiba, am 18. April 1920.
Wald Krüger u. Frau Martha geb. Hofmann.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit zu-
 teil gewordenen schönen Geschenke und Glück-
 wünsche sagen wir allen, zugleich im Namen
 der Eltern, unsern innigsten Dank.
 Weiba, im April 1920.
Reinhold Lehmann u. Frau Lina verm. Kühne.

Für die zahlreichen Glückwünsche u. schönen
 Geschenke am Tage unserer Hochzeit und beim
 Einzugs sagen wir hiermit zugleich im Namen
 der Eltern unsern innigsten Dank.
 Gröba, Alleestr. 27, im April 1920.
Germaun Jäger u. Frau Hulda geb. Hofmann.

Ihre am 17. 4. stattgefundene Ver-
 mählung beehren sich anzuzeigen
Dr. med. W. Zeese u. Frau
 Henriette geb. Borohert
 Spremberg, N.-Lausitz

Die Vermählung ihrer
 Kinder
Willy und Gertrud
 beehren sich anzuzeigen
 Sattlermeister
Otto Broschwig und Frau
 Wirtschaftsbefizer
Emil Richter und Frau
 Engeritz und Wegefahrt
 den 21. 4. 20.
 Neu-Vermählte
**Willy Broschwig
und Frau**
 Gertrud geb. Richter.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
 beim Heimgange unserer lieben, unversehrlichen
 Mutter, Frau
Wilhelmine verw. Kunze
 geb. Bölsch, sagen wir allen Verwandten,
 Bekannten und Hausbewohnern hierdurch noch-
 mals herzlichsten Dank. — Dir aber, liebe
 Mutter, ruhen wir noch ein „Ruhe sanft“ und
 „Gabe Dank“ in Dein süßes Grab nach
 Poppitz, Siegmund, Seerbanen u. Rindreit,
 den 18. April 1920.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teil-
 nahme, sowie die reichen Blumenpenden und
 ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte beim
 Heimgange unserer viel zu früh Entschlafenen,
 meiner teuren lieben, bergensguten Frau, un-
 serer guten Schwester, Schwiegertochter, Schwä-
 gerin und Tante
Frieda Rosel Mühlbach
 geb. Jählig
 sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Haus-
 bewohnern und Nachbarn, besonders Herrn
 Dir. Korf, sowie den Beamten, Angestellten
 und der Arbeiterschaft des Electr.-Verbandes
 Gröba und Herrn Pastor Bed für seine trost-
 reichen Worte unsern innigsten Dank.
 Dir aber, liebe bergensgute Rosel, ruhen wir
 ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.
 Gröba, Riesa, Großenhain, 19. April 1920.
 Der tieftrauernde Gatte **Max Rosel** u.
 zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Großen Posten
Fahrrad-
Mäntel und
=Schläuche
prima Ventiltummi
und Gummi-Lösung
 empfehlen

Franz & Emil Müller
 Maschinenhandlung
 Merzdorf, Fernspr. Riesa 506
 Riesa, A. W. V. Nr. 781.
 Waschküchen
 Kinderwaschküchen
 Aufwandschäffer
 Siebenschäffer
 Schöpfmaschinen
 in großer Auswahl
 vorräthig.
Wittkerei Paul Taubitz
 Parkstr. 20.

Handwagen
 in allen Größen
 empfiehlt
 äußerst preiswert
W. Spengler
 Wilhelmstr. 6. auch 6. Kaiserhof.
Strickwolle 10 Gebind
 10,00 ufm.
Rot-Röper-Zuleit. 45,00 ufm.
Bunte Betzezeuge 30,00 ufm.
St. u. w. Handkasselle 30,00 ufm.
 Gardinen, 12. Stubensäufer.
 Weiße und bunte
 Herren-Taschentücher.
 Elegante Stoffe, Mode
 Damen-Höschen, 11,50
Dunl. u. belle Soiles 32,00
Blaudruck, Aderstrins
 (80 cm) 24,00 ufm.
Bl. Schloßerjacken u. -Hosen
 von
Eleg. Herren-Anzüge 32,00 ufm.
 Knaben- u. Herren-Stoffhosen.
Martin Schniebs
 Glaubitz.

Ein noch unterhaltener
Flügel
 preiswert zu verkaufen.
 Zu erfr. im Tageblatt Riesa.
Ammonsulfatsalpeter
 ca. 27% Stickstoff enthaltend
schwefels. Kali
Chlorkalium
Kainit
 gibt jeden Vollen ab
G. Schuster
Bahnhof Wüknitz.

Roggengebundstroh
 hat zu verkaufen
 Gustaf, Weidhauer, Riesa,
6 Ztr. Heu
 zu verk. **Nieder Nr. 32.**
Kunkelrüben
 verkauft **Kalbik Nr. 9.**
100 Zentner
Kunkelrüben
 liegen zum Verkauf
 Celsus Nr. 15.

Frischen Spinat,
 Pfund 60 Wfa.,
Rhabarber,
 Pfund 50 Wfa.
 empfiehlt
Paul Pfeifer,
 Wettinerstraße 20.
 Mittwoch früh

empfehlen
Carl Jigner, Gröba.
Gattler- und Tapezierer-
Gebissen (auch Arbeitslose)
 von Riesa u. Um-
 gegend am Freitag, den 23.
 d. M., 7 Uhr zu einer
 wichtigen Besprechung im
 Volkshaus Riesa eingeladen.
 Erscheinen eines jeden Teil-
 nehmers ist erforderlich.
 Der Einberufer.

Denkin endgültig geschlagen.

Einem Telegramm aus Delfingfors zufolge meldet das ...

Der Eisenbahnerstreik in Oesterreich.

Den Wiener Klättern zufolge beschloß vorgestern eine ...

Rundgebung englischer Matrosen.

„Allg. Handelsbl.“ berichtet aus London von einer ...

Der 1. Mai in Belgien.

Der Landesverband der belgischen Staatsbeamten hat ...

Die Wahlbewegung.

Die Deutsche Demokratische Partei in Sachsen erlöst ...

Wahlprogramm der deutschnationalen Volkspartei. ...

Legung des Zentralvorstandes der Deutschen Volkspartei. ...

treter der Parteipresse. Im Ganzen waren über 300 ...

Die Kommunisten für Wahlbeteiligung. Die Kommunistische Partei Deutschlands (Spartakus-Bund) hat auf ihrem diesigen Tage in Berlin abgehaltenen Parteitag ...

Tagessgeschichte.

Deutsches Reich. Zusammenfassung von Besoldungsklassen in der Reichsbefehlshaberstelle. Nach den Besoldungsberichten ...

Im Urteil im Adlon-Prozess. Die preussische Regierung wird sich mit dem Urteil beschäftigen, das, wie berichtet, die letzte Strafkammer des Landesgerichts I am Freitag im Prozeß gegen den Prinzen Joachim Albrecht ...

Erfolge der Radikalen bei den Betriebsratswahlen im Industriegebiet. Die Betriebsratswahlen sind im Bezirk Gellertkirchen auf allen Bezirken durchgeführt. ...

Die Abstimmung in Westpreußen. Von untergeordneter Seite wird zur Vermeldung von Freiräumen mitgeteilt: ...

Die neuen Post- und Fernspreckgebühren. In der öffentlichen Sitzung des Reichsrates, die unter Vorsitz des Postministers Giesberts stattfand, wurden die neuen Post- und Fernspreckgebühren angenommen. ...

Die Wirkungen des Krieges auf die Heidenmission. Als England im August 1914 die Konvois brach und der Krieg nun auch in die mittelafrikanischen Länder drang, da erkannten einsichtige Männer den unangehörigen Schaden, ...

Das jetzt deutliche Verschwinden des holländischen ...

Der Prozess gegen General Journer. Aus Paris wird gemeldet, daß die Kriegsverhandlungen gegen den General Journer ...

5. Klasse 176. Sächsl. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, unter welchen kein Gewinn ist, sind mit 500 Mark ...

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding numbers.

Die Gültigkeit verliert nach dem heutigen Datum ein gültiges Gewinn: ...